

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 19 (1944)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Frauenseite

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.12.2025

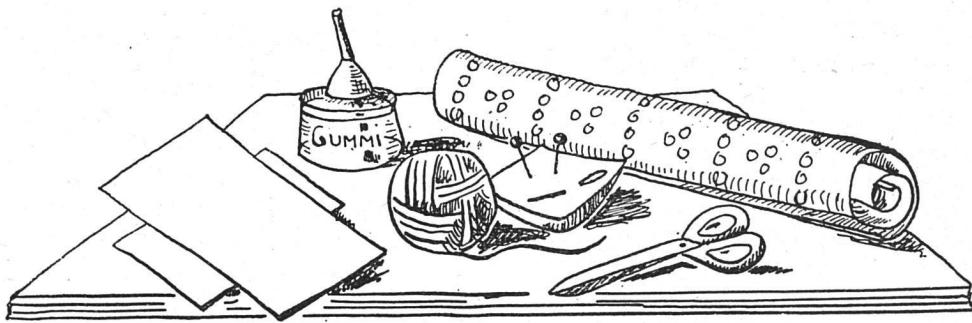
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

reichen Sünden auf, die jahrzehntelang ungehindert getan werden konnten und die schließlich dazu geführt haben, daß man heute, wenn überhaupt noch, so nur mit größter Mühe und viel Geduld die Schönheiten eines Seufers an unserem Zürichsee erhalten kann. Es zeigt aber auch Mittel und Wege, wie durch eine bewußte Vorausschau und eine sorgfältige Überwachung der Seeufergestaltung vieles noch zu retten wäre,

und weist in mehreren bis ins Detail gehenden Skizzen die Möglichkeiten der Verbesserungen nach. Es ist eine höchst erfreuliche Tatsache, daß das Gefühl der Verantwortlichkeit gegenüber den Schönheiten des Landschaftsbildes in stetem Wachsen begriffen ist. Nicht zuletzt darum studiert man die vorliegende Arbeit mit Genuß.

St.

## FRAUENSEITE



### Weihnachtsarbeiten aus Kleisterpapier

Kleister machen ist für Kinder eine sehr lustige, aber sehr schmierige Arbeit. Zuerst wird der Kleister hergestellt: 1 Eßlöffel Stärke wird in ganz wenig kaltem Wasser aufgelöst und in 1 Liter siedendes Wasser gegeben. Die Masse soll glasklar und dickflüssig sein. Auf den Arbeitstisch geben wir eine dicke Schicht Zeitungen, und irgendwo in einer ruhigen Ecke breiten wir auch Zeitungen aus, um die fertigen Papiere zum Trocknen daraufzulegen. Wir nehmen helles, nicht allzu dickes Packpapier und überstreichen es reichlich mit Kleister. In einem Schälchen haben wir uns blaue Plakatfarbe bereit gemacht, damit überstreichen wir das noch nasse Papier. Dann nehmen wir den Kartonkamm, den wir uns vorher zurechtgeschnitten haben, und kämmen über das Papier. Man wird erstaunt sein, was für schöne Streifen entstehen.

Auf ein anderes naß-bekleistertes Papier malen wir einen roten Grund, nehmen einen Korkzapfen und pressen Tupfen darauf, in Reihen, in Gruppen, in Kreisen.

Das dritte Papier hat einen grünen Grund, und in diesen zeichnen wir mit dem Zeigefinger hinein! Man kann da soviel Lustiges erfinden, daß wir nicht allzu zimperlich sein wollen wegen des farbigen Fingers, der sich mit Putzpulver ja wieder ganz sauber reiben läßt.

So lassen sich unzählige Muster ausdenken und ausprobieren.

Aus dem bunten Papier aber machen wir allerlei Geschenke für Weihnachten. Heute soll es ein Mäpplein für Rationierungskarten sein.

Aus Halbkarton (Photokarton) schneiden wir uns folgende Teile:

1. Ein Stück 18 cm hoch, 26 cm breit
2. Zwei Stücke 18 cm hoch, 8 cm breit
3. Zwei Stücke 18 cm hoch, 5 cm breit

Das gewählte Kleisterpapier wird für alle Teile ringsherum 1 cm größer geschnitten als die Kartons, damit man es drumherum falzen und kleben kann. Die Ecken des Kleisterpapiers werden weggeschnitten. Innen wird der Karton mit einem ringsherum 1 cm kleiner geschnittenen Papier überklebt und sauber gemacht. Jedesmal, wenn man einen Kartonteil überklebt hat legt man ihn unter Zeitungspapier und eine Anzahl Bücher zum Pressen.

Nach ein paar Stunden können wir die Arbeit wieder hervornehmen und aufeinanderlegen. Die Teile müssen mit Wäscheklammern zusammengehalten werden. Dann umnäht man mit farbigem Perlgen den Rand ringsherum mit Knopflochstichen, die nicht tiefer als 1 cm sein sollen. Den großen Karton lochen wir eventuell mit einer dicken Nadel vor. Ist das Mäpplein fertig, so falzt man es in der Mitte zusammen und es ist bereit, um hübsch eingepackt zu werden.

Nun schneiden wir uns noch Herzen und Sterne usw. aus Karton aus, bekleben sie mit Kleisterpapierresten und haben so reizende Anhängeschildchen für die Päcklein.

A. M.